

SCHULE UND GESUNDHEIT IN NIEDERSACHSEN

Sehr geehrte Lehrkräfte!
Sehr geehrte Schulleitungen!

Mit dieser Ausgabe erhalten Sie wieder Informationen und Hinweise zum Thema Schule und Gesundheit. Dazu gehört auch der Aspekt Lärm. So findet z. B. am 27. April 2022 der 25. Tag gegen Lärm, der „International Noise Awareness Day“, unter dem Motto „Hört sich gut an“, statt. Weitere Informationen finden Sie hier auf Seite 11 und 12.

Gerne können Sie den Newsletter auch an Interessierte weiterleiten. Unter folgendem Link finden Sie die neue sowie alle bisherigen Ausgaben als Download auf der Internetseite der LVG & AFS. ([hier](#))

Einen schönen Frühlingsbeginn wünscht Ihnen

Ihr Beratungsservice „Schule und Gesundheit Niedersachsen“



Schule und Gesundheit in Nds.

Verzeichnis

AKTUELLES.....	2	UNTERRICHTSHILFEN	8
„BE SMART – DON'T START“	2	HI[STORY] OF FOOD.....	8
WELTNICHTRAUCHERTAG 2022	2	SCHULSTUNDE DER GARTENVÖGEL	8
VORTRAGSREIHE FÜR FACHKRÄFTE IN SCHULEN ..	2	WAS IST LOS MIT JARON?	8
MITTEN DRIN! GEMEINSAM GEGEN ARMUT.....	2	DATENSCHUTZTAG IM DIGITALEN UNTERRICHT	9
ESCAPE ROOM IN DER BILDUNGSARBEIT	3	DIGITALES WOHLBEFINDEN	9
CHANCENPATENSCHAFTEN.....	3	APP-EMPFEHLUNGEN FÜR DIE GRUNDSCHULE.....	9
SCHULSPORTIDEEN.....	3	VERSCHWÖRUNGSERZÄHLUNGEN REAGIEREN	9
SACHLEISTUNGEN FÜR TRENDSPORT	3	BERUFE IM BEREICH GESUNDHEIT	9
SCHULKULTUR DIE GLÜCKLICH MACHT	4	LITERATUR & CO.....	10
KINDER- UND JUGENDREPORT 2021	4	SCHULEN GESUND LEITEN	10
KEBIK – KOMPETENTE ELTERN ..	4	HYGIENE IN DER GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	10
LESEN MACHT STARK	4	GEFLÜCHTETE KINDER UND COVID-19	10
AKTIONSPROGRAMM LESEROLLIS	4	ÜBER KRIEG REDEN?	11
ALPHABETISIERUNG UND GRUNDBILDUNG	5	GELEBTE MEHRSPRACHIGKEIT	11
BILDUNGSLÜCKEN SCHLIEßEN.....	5	SITUATION VON FAMILIEN MIT GERINGEM	
KINDERN AUS SUCHTBELASTETEN FAMILIEN	5	EINKOMMEN.....	11
GESUNDHEITSPLATTFORM FÜR JUGENDLICHE	5	LÄRM IM ALLTAG	11
EINSAMKEIT JUNGER ERWACHSENER.....	6	KEIN MÜLL MEHR	12
ELTERN IN DER BERUFSWAHL.....	6	VERANSTALTUNGEN	12
BERUFSWAHLORIENTIERUNG IN OSNABRÜCK.....	6	GARTENPÄDAGOGISCHE ANGEBOTE IN BREMEN.	12
JUGENDBERUFSAGENTUREN.....	6	TAG GEGEN LÄRM 2022	12
WETTBEWERBE & CO.....	7	TOLERANZFÖRDERUNG IN DER GRUNDSCHULE ...	13
VIELFÄLTIGE LERNORTE FÜR KLIMABILDUNG	7	SPORT UND ERNÄHRUNG	13
BILDUNGSKOMMUNEN GESUCHT	7	KINDERLITERATURFESTIVAL „SALTO WORTALE“ ..	13
KOMMUNALE FUßVERKEHRSPREIS	7	SCHULPROGRAMM ENTWICKELN	13
NIEDRIGSCHWELIGE LESEFÖRDERAKTIONEN.....	7	SUCHTPRÄVENTIVE ABENTEUERWOCHENENDE ...	14
FÖRDERPROGRAMM „STARTHILFE“	8	IMPRESSUM	16

Aktuelles

„Be Smart – Don’t Start“



Der Wettbewerb zur Förderung des Nichtrauchens bei Kindern und Jugendlichen „Be Smart – Don’t Start“ endet für die Phase 2021/2022 am 29. April. Schulklassen, die bis zum Schluss durchhalten und sich als Klasse zurückmelden, können an der Endverlosung teilnehmen.

Deshalb: Rückmeldung nicht vergessen!!!

Ansprechpartner für den niedersächsischen Kreativwettbewerb „Be Smart – Don’t Start“ ist das Niedersächsische Kultusministerium, Dierk Ohlde, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover, Tel.: 0511 120 7290, Fax: 0511 120 99 7290, E-Mail: Dierk.Ohlde@mk.niedersachsen.de

Allgemeine Hinweise und Entwicklungen zum Wettbewerb finden Sie wieder unter www.besmart.info

Institut für Therapie- und Gesundheitsforschung gemeinnützige GmbH, Harmsstraße 2, 24114 Kiel, Tel.: (04 31) 570 29 - 70, Fax: (04 31) - 570 29 29, E-Mail: besmart@ift-nord.de

[nach oben](#)

Weltnichtrauchertag 2022

Am 31. Mai 2022 findet der Weltnichtrauchertag statt. Initiiert wurde der Tag durch die Weltgesundheitsorganisation (WHO), um auf den weltweiten Tabakkonsum und die hierdurch verursachten Todes- und Krankheitsfälle aufmerksam zu machen. In Deutschland wird der Tag vor allem durch die Deutsche Krebshilfe e. V. und das Aktionsbündnis Nichtraucher organisiert. Sie rufen Personen und Institutionen dazu auf, sich an Aktionen zum Nichtraucherschutz zu beteiligen, indem zum Beispiel Plakate der aktuellen Kampagne aufgehängt oder Einrichtungen und Räume zu rauchfreien Zonen erklärt werden. Daneben versuchen viele kleinere Vereine über die Gefahren des Tabakkonsums aufzuklären und die Raucher*innen zum Aufhören zu motivieren. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Vortragsreihe für Fachkräfte in Schulen

Manche Kinder und Jugendliche sind gut mit den Einschränkungen in während der Corona-Pandemie zurechtgekommen, für andere wiederum war die Zeit der Kita- und Schulschließungen sehr belastend. Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung hat, gemeinsam mit Expert*innen der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, Informationen für Fachkräfte in Schule und Kita zusammengestellt, die mehr Sicherheit im Umgang mit belasteten Kindern und Jugendlichen geben und Hilfen aufzeigen. Die Beiträge stehen als Videos oder Vortragsfolien kostenfrei zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Mitten drin! Gemeinsam gegen Armut

„Mitten drin! Jung und aktiv in Niedersachsen“ ist eine Initiative des Kinderschutzbundes in Niedersachsen und des Niedersächsischen Sozialministeriums gegen Kinderarmut und für mehr Chancengleichheit. Ziel des landesweiten Programms ist es, Kinder und

Jugendliche in benachteiligten Lebenssituationen in die Lage zu versetzen, besser am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben. Das Programm läuft noch bis Ende 2022. Ab sofort können Förderanträge für 2022 eingereicht werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Escape Room in der Bildungsarbeit

Escape-Games in der Weiterbildung ermöglichen einen spielerischen und attraktiven Zugang auch bei „sperrig“ oder komplex wahrgenommenen Themen. Während eine Gruppe in einer bestimmten Zeit die Rätsel im Spiel löst, finden die Spieler*innen darüber Ansatzpunkte für eine passgenaue Reflexion. Im Anschluss an das Spiel folgen eine ca. zweistündige Auswertung und Weiterbildung zum Thema. Die Agentur für Erwachsenen und Weiterbildung bietet weitere Informationen, wie zum Beispiel Buchungsmöglichkeiten der bereits entwickelten Escape Rooms und die Qualifizierung von weiteren Trainer*innen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Chancenpatenschaften

„Ich. Du. Wir. – Miteinander auf Augenhöhe“

Die Stiftung Bildung – unter der Schirmherrschaft von Gesine Schwan – initiiert bundesweit Patenschaften zwischen Kindern und Jugendlichen, um Teilhabechancen zu initiieren und zu stärken. Dazu gehört auch, das gleichaltrige Kinder und Jugendliche zusammen für die Schule arbeiten, voneinander lernen oder gemeinsam Freizeit verbringen. Im Idealfall erwächst daraus eine Freundschaft. Mit den Patenschaften sollen Ängste und Vorurteile abgebaut, gegenseitiges mit- und voneinander Lernen unterstützt, Gemeinsamkeiten erkundet, wechselseitiges Entdecken der Kultur befördern sowie Respekt, Freude und Offenheit für gelebte Vielfalt gefördert werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulsportideen

Die Webseite „schulsportideen.de“ ist ein Projekt der Unfallkasse Rheinland-Pfalz. Mit der Plattform erhalten Lehrkräfte Informationen, Tipps sowie viele Übungs-, Spiel- und Organisationsformen für einen attraktiven und sicheren Sportunterricht. Mit dem multimedialen Internetauftritt will die Unfallkasse ausgebildete, aber besonders auch fachfremd unterrichtende Lehrkräfte dabei unterstützen, ihren Schüler*innen einen sicheren und gleichzeitig attraktiven Schulsport anzubieten. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Sachleistungen für Trendsport

Radfahren, Bergsteigen und Wassersport sind gefragt wie nie! Dazu erobern Bewegungshungrige den städtischen Raum: Skaten, Boule, After Work Fitness oder Yoga auf dem Markt oder im Stadtpark. Warum nicht als Sportverein das Angebot ins Freie verlagern oder Neues anbieten? Die passenden Sportgeräte dazu können gefördert werden. Förderfähig sind nachhaltig nutzbare Sportgeräte für Outdoor-/Trendsportangebote (z. B. Outdoorfitness-, Großsportgeräte). Nachgeordnet kann eine Förderung für die Errichtung von Anlagen für neue Outdoor-/Trendsportangebote (z. B. Bouleanlagen oder Beachsportplätzen), die Schaffung von Lagerflächen im Zusammenhang mit den Outdoor-/Trendsportangeboten (z. B. Container, Bungalow, Sport Box) und die Installation von festem Sonnen- und Wetterschutz (z. B. Überdachungen, Sonnensegel) erfolgen. Der Antrag auf Förderung ist ab dem 1. April 2022 über den LandesSportBund Niedersachsen abrufbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulkultur die glücklich macht

Die Schweizerische Gesundheitsstiftung RADIX hat mit Unterstützung der Beisheim Stiftung und Gesundheitsförderung Schweiz ein digitales Handbuch „MindMatters Schweiz“ für die Schulentwicklung mit psychischer Gesundheit entwickelt. Die Inhalte und Anregungen sind für die Gestaltung des schulischen Lebens- und Arbeitsraums sowie den Unterricht – und für ein wohlwollendes Mit- und Füreinander aller an der Schule Beteiligten ausgerichtet. Auf diese Weise unterstützt das Handbuch Schulen in ihrer Entwicklung zu gesundheitsfördernden und nachhaltigen Ökosystemen – und das nicht nur in der Schweiz. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinder- und Jugendreport 2021

Der „Kinder- und Jugendreport 2021“ der gesetzlichen Krankenkasse DAK untersuchte die Auswirkungen der Pandemie versicherter Kinder und Jugendlichen zwischen 0 und 17 Jahren aus den Jahren 2018 bis 2020. Die Daten belegen, dass im Jahr 2020 die Behandlungen von Kindern und Jugendlichen mit Folgen von exzessivem Alkoholkonsum rund 30 Prozent niedriger waren als im Vorjahr. Auch bei Tabak, Cannabis und weiteren Drogen zeigt sich ein Rückgang: Insgesamt wurden 18 Prozent weniger Kinder und Jugendliche aufgrund von Suchtmittelmissbrauch behandelt. Der Report zeigt aber auch einen Anstieg von Depressionserkrankungen bei älteren Jugendlichen sowie eine Zunahme von Adipositas vor allem bei unter 10-Jährigen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

KEBiK – Kompetente Eltern ... für die Bildung ihrer Kinder

Das Modellprojekt KEBiK „Kompetente Eltern für die Bildung ihrer Kinder“ ist ein Projekt des Bundeselternnetzwerks Bildung und Teilhabe und findet im Rahmen des Förderprogramms „Demokratie leben!“ statt. Ziel ist es, zugewanderte Eltern in ihrem Wissen über Kindergarten, Grundschule und Schulabschluss gut zu informieren, Informationen zum deutschen Bildungssystem mehrsprachig zu vermitteln und auf bereits bestehende Angebote vor Ort aufmerksam zu machen. Das Angebot richtet sich primär an Eltern, Erziehungsberechtigte und Familienangehörige mit Migrationsgeschichte. Auch Eltern ohne Einwanderungsgeschichte und andere Multiplikator*innen können von dem Angebot profitieren. Das Angebot ist kostenfrei. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lesen macht stark

Der Friedrich-Bödecker-Kreise e. V. Niedersachsen möchte Schüler*innen zum Lesen animieren. Lesen ist und bleibt die wichtigste Kulturtechnik und fördert Empathie, Vorstellungskraft und selbstständiges Denken. Damit ist die Lesekompetenz auch ein wichtiger Wegbereiter für den schulischen Erfolg und ein selbstbestimmtes Leben. Die Neugier auf Literatur zu wecken und die Lust am Lesen zu fördern, ist das Ziel der Vereinsarbeit. Die Webseite bietet Veranstaltungen, Lesungen, Projekte, Schreibwerkstätten und mehr. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Aktionsprogramm Leserollis

Ein Familien-Leserolli ist ein Rollkoffer mit Büchern und anderen Medien, den die Schüler*innen einer Klasse für einen bestimmten Zeitraum mit nach Hause nehmen können. Ein Familien-Leserolli bietet viele Möglichkeiten, Eltern in die Leseförderung einzubinden und als Partner*innen zu gewinnen. Für das Aktionsprogramm Leserollis werden vom

Niedersächsischen Kultusministerium Mittel zur Verfügung gestellt. Antragsberechtigt sind allgemeinbildende Schulen und Landesbildungszentren mit bis zu 500 Schüler*innen. Die Mittel können nach vorheriger Freigabe durch das zuständige Regionale Landesamt für Schule und Bildung in Anspruch genommen werden. Fragen beantwortet die Akademie für Leseförderung unter alf@gwlb.de oder 0511-1267-215. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Alphabetisierung und Grundbildung

Zwölf Prozent der deutsch sprechenden Bevölkerung im Alter von 18 bis 64 Jahren (ca. 620.000 Menschen in Niedersachsen) sind von funktionalem Analphabetismus betroffen. Aus diesem Grund hat das Niedersächsische Landesbündnis für Alphabetisierung und Grundbildung ein Arbeitsprogramm zur Unterstützung von Betroffenen von funktionalem Analphabetismus verabschiedet. Ziel ist es, Menschen mit geringen Lese- und Schreibkenntnissen zu erreichen und zu einer besseren beruflichen, sozialen und ökonomischen Teilhabe zu verhelfen. Somit wurde das Arbeitsprogramm auch in leichter Sprache verfügbar gemacht. Zur Unterstützung stehen Regionale Grundbildungszentren, die mit Beratungszeiten für Betroffene und Angehörige, Kursangeboten, Arbeitsplatzorientierte Grundbildung für Betriebe und Einzelpersonen, Grundbildung im Stadtteil, Informations- und Sensibilisierungsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bildungslücken schließen

Kinder entwickeln im Allgemeinen schnell Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten, wenn sie ein Fach in ihrer Muttersprache meistern können. Die Plattform und der Verein „Back on Track“ möchten Kindern und Jugendlichen, die durch Krieg und Flucht zum Teil über Jahre nicht zur Schule gehen konnten, helfen und macht ihnen ein maßgeschneidertes Angebot. Mithilfe der Methode des selbstorganisierten Lernens können Kinder und Jugendliche zum Bildungsstand ihrer Altersgruppe aufschließen. Hierfür werden Arabischsprachige Lehrkräfte, die ebenfalls in den letzten Jahren nach Deutschland gekommen sind, in der Methode des selbstorganisierten Lernens geschult und unterstützen die Kinder und Jugendlichen ehrenamtlich dabei, ihre kriegs- und fluchtbedingten Bildungslücken zu schließen. Damit wird auch die Grundlage für eine erfolgreiche Bildungsbiografie gelegt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kindern aus suchtbelasteten Familien

Die Plattform „COA.KOM“ wurde durch NACOA Deutschland – Interessensvertretung für Kinder aus Suchtfamilien e. V. in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend entwickelt. Die Plattform soll Fachkräfte, die mit Kindern aus suchtbelasteten Familien arbeiten, einen geschützten Rahmen bieten, um sich auszutauschen und sich Inspirationen für Projekte, Veranstaltungen, Methoden oder vieles mehr zu holen. Neben diesen Möglichkeiten können Fachkräfte ihre Veranstaltungen und Angebote bewerben und sich mit anderen Akteur*innen aus der Suchthilfe, der Kinder- und Jugendarbeit oder dem Gesundheitswesen vernetzen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gesundheitsplattform für Jugendliche

Die „feelok.de“ ist eine Gesundheitsplattform für Jugendliche zur Förderung ihrer Gesundheitskompetenzen und Vorbeugung des Suchtmittelkonsums. Auch für Lehrkräfte, Jugendarbeitende oder andere pädagogische Fachkräfte stehen vorgefertigte,

didaktische Unterlagen zum kostenlosen Download zur Verfügung, um die Themen wie zum Beispiel Alkohol, Cannabis, Rauchen, Medienkompetenz, Selbstvertrauen, Sexualität und Stress mit Schüler*innen oder in der offenen Jugendarbeit zu bearbeiten. ([weiterlesen...](#))

Auf der Schweizer Gesundheitsplattform „feel-ok.ch“ gibt es weitere Themen und Inhalte die interessant sind. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Einsamkeit junger Erwachsener

Nach einer Studie der Ruhr Universität Bochum fühlen sich 18- bis 29-Jährige heute einsamer als früher – und das nicht erst seit Corona. Die Auswertung von Studien zur Einsamkeit junger Erwachsener zwischen 1976 und 2019 weist darauf hin, dass Einsamkeit ein zunehmendes Problem im jungen Erwachsenenalter zu sein scheint. Tatsächlich haben sich die Lebenserfahrungen junger Erwachsener seit den späten 1970er-Jahren massiv verändert. Zu den gesellschaftlichen Veränderungen gehören zum Beispiel die zunehmende Unbeständigkeit sozialer Beziehungen, größere Mobilitätsmöglichkeiten und Veränderungen in der Kommunikation durch technologische Innovationen. Einsamkeit hat in allen Altersgruppen gravierend negative Konsequenzen und tritt nicht nur im hohen Lebensalter auf. Daher sollten junge Erwachsene bei der Gestaltung von Interventionsmaßnahmen gegen Einsamkeit nicht übersehen werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Eltern in der Berufswahl

Eltern und Erziehungsberechtigte sind während der Berufsorientierung wichtige Ansprechpartner*innen für ihre Kinder. Daher sollten die Eltern in den Berufsorientierungsunterricht eingebunden werden. Im Portal planet-beruf.de für Eltern und Erziehungsberechtigte finden Eltern Berufswahl-Infos und Hinweise, wie sie ihre Tochter oder ihren Sohn in dieser Zeit mithilfe von passenden Berufswahl-Partnern unterstützen können. Zudem gibt es Checklisten und andere hilfreiche Materialien als Download. Das Portal ist von der Bundesagentur für Arbeit. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Berufswahlorientierung in Osnabrück

Viele Jugendliche suchen noch einen Ausbildungsplatz, gleichzeitig sind Lehrstellen unbesetzt. Um die Jugendlichen möglichst gut bei der Berufswahlorientierung zu unterstützen und mehr junge Leute mit den Unternehmen zusammenzubringen, geht das Programm des Europäischen Sozialfonds für Deutschland „Passgenaue Besetzung“ ungewöhnliche Wege. Dazu zählen beispielsweise die Berufsberatung in einem „Pop-up-Store“ oder ein „Azubi-Drive-In Speed-Dating“. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Jugendberufsagenturen

Agenturen für Arbeit, Jobcenter und Jugendämter unterstützen Jugendliche und junge Erwachsene mit verschiedenen Angeboten auf ihrem Weg in Ausbildung und Beruf. Hierfür gibt es die Jugendberufsagenturen. An vielen Orten haben sich die zuständigen Sozialleistungsträger für eine rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit entschieden und bieten ihre Leistungen gemeinsam an. Es handelt sich dabei nicht um eine neue Behörde, sondern um eine enge Kooperation auf Arbeitsebene. Die Sozialleistungsträger bleiben in ihrem Handeln eigenständig. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Wettbewerbe & Co.

Vielfältige Lernorte für Klimabildung

Unter dem Motto „Vielfältige Lernorte für Klimabildung in Bremen und Bremerhaven“ stellt die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau für die Jahre 2022/2023 Fördermittel aus dem Handlungsfeld Klimaschutz zur Verfügung. Gemeinnützige Vereine und Einrichtungen, die in der außerschulischen Umweltbildung für Kinder und Jugendliche tätig sind, sollen finanziell dabei unterstützt werden, Naturerlebnissräume und Umweltbildungsorte neu anzulegen oder bestehende Gelände und Gebäude umzugestalten oder zu ertüchtigen. Die Projekte können im Zeitraum vom 01. Juli 2022 bis zum 30. Juni 2023 umgesetzt werden. Bewerbungsschluss ist der **02. Mai 2022**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Bildungskommunen gesucht

Bildung findet vor Ort statt – da, wo die Menschen leben, lernen und arbeiten. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert daher in der Förderperiode 2021 bis 2027 des Europäischen Sozialfonds (ESF) die weitere Entwicklung des Bildungsmanagements in den Kreisen und kreisfreien Städten in Deutschland. Ein thematischer Schwerpunkt des neuen ESF Plus-Programms „Bildungskommunen“ ist die Etablierung digital-analog vernetzter Bildungslandschaften für das lebensbegleitende Lernen. Bildungskommunen wählen darüber hinaus spezifische thematische Schwerpunkte, z. B. im Bereich der kulturellen Bildung, der Demokratiebildung/politische Bildung, der Bildung für Nachhaltige Entwicklung, der Fachkräftesicherung/Bildung im Strukturwandel, der Integration durch Bildung oder der Inklusion. Als Vorlagetermine sind der **31. März 2022** und der **30. Juni 2022** vorgesehen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kommunale Fußverkehrspreis

Der Fußverkehrspreis prämiert Städte und Gemeinden für „geh-freundliches“ Bauen oder Erneuern. Das Projekt wird vom Bundes-Umweltministerium und Umweltbundesamt unterstützt. Gesucht werden bereits umgesetzte oder sich aktuell in der Realisierung befindende, innovative wie auch möglichst kosteneffiziente bauliche Maßnahmen zur Verbesserung des Fußverkehrs. Die Bewerbungen für den Fußverkehrspreis können noch bis zum **01. Juli 2022** per Mail an fvs@fuss-ev.de eingereicht werden. Vielleicht muss Ihre Kommune darauf hingewiesen werden, dass sie was Nachahmenswertes geschaffen hat? ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Niedrigschwellige Leseförderaktionen

Im Rahmen von „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ können bundesweit alle Einrichtungen, die Zugang zu benachteiligten Kindern und Jugendlichen haben, in Kooperation mit der Stiftung Lesen einen Leseclub (für Kinder von 6-12 Jahren) oder ein media.lab (für ältere Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren) gründen. Ziel ist es, benachteiligten Kindern und Jugendlichen niedrigschwellige Leseförderaktionen in der Freizeit zu ermöglichen. Gemeinsam mit einem zweiten Bündnispartner können sich Einrichtungen online um eine Förderung bewerben. Die Antragsfrist endet am **31. August 2022**. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Förderprogramm „Starthilfe“

Mit dem Programm „Starthilfe“ fördert die Stiftung Mitarbeit neue Initiativen und junge Vereine, die in den Bereichen Soziales, Politik, Kultur, Umwelt und Bildung (jenseits von Schule) tätig sind. Unterstützt werden hierbei kleinere lokale Organisationen, die über keine oder nur geringe eigene finanzielle Ressourcen verfügen. Die Starthilfeförderung will auf diese Weise Bürger*innen ermutigen, sich an Gemeinschaftsaufgaben in Deutschland aktiv zu beteiligen und demokratische Mitverantwortung zu übernehmen. Diese können bis zu 500 Euro erhalten. Die Anträge können bis zum **31. Oktober 2022** gestellt werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Unterrichtshilfen

HI[STORY] OF FOOD

Unsere Nahrung und ihre globalen Wurzeln

Das Unterrichtsmaterial für die Sekundarstufe und Berufsausbildung ermöglicht eine partizipative und nachhaltige Thematisierung von global gerechter und nachhaltiger Ernährung im Kontext von Dekolonisierung im Schulalltag und an anderen Lernorten wie Jugendclub oder Bibliothek. Auch eine entsprechende Wanderausstellung wird einbezogen. Häufig werden aktuelle problematische Verhältnisse bei Anbau von Zuckerrohr, Weizen und Co., bei Lebensmittelproduktion und Konsum als geschichtslos thematisiert und unter dem Argument des „ökonomischen Sachzwangs“ als neutral, notwendig oder sogar unvermeidbar abgetan. Das Angebot thematisiert die Produktions- und Konsumverhältnisse unter einem machtkritischen Blickwinkel und setzt aktuelle problematische Verhältnisse in einen geschichtlichen Zusammenhang. Das Material steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulstunde der Gartenvögel

Mit der „Schulstunde der Gartenvögel“ lädt die Naturschutzjugend (NAJU) junge Vogelfreund*innen dazu ein, sich mit der heimischen Vogelwelt zu beschäftigen und vertraut zu machen. Wer piept dort in der Hecke? Und wer läuft da kopfüber am Baum hinunter? Warum singen die Vögel schon morgens, wenn es noch dunkel ist? Und welche Arten sind eigentlich auf dem Schulgelände oder im Park zuhause? Der NAJU bietet verschiedene Materialien und Aktionsideen für Kinder und die begleitenden Erwachsenen an, um den Einstieg ins Thema zu erleichtern und Artenkenntnisse zu vermitteln. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Was ist los mit Jaron?

Die Webseite „Was ist mit Jaron“ wurde im Haus des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs, im Rahmen der Initiative „Schule gegen sexuelle Gewalt“, entwickelt. Sie bietet einen digitalen Grundkurs zum Schutz von Schüler*innen vor sexuellem Missbrauch. Hierzu werden einige Gedanken und Fragen in kurzen Videos aufgegriffen, mit Hilfe von Fallbeispielen erörtert sowie unterstützende Angebote aufgezeigt. Die Inhalte sind für Grund- und weiterführende Schulen ausgebreitet. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Datenschutztag im digitalen Unterricht

Am 28. Januar 2022 fand der jährlich stattfindende Europäische Datenschutztag statt. Der Aktionstag wurde 2006 vom Europarat initiiert und seit 2007 dient er dazu, die Bevölkerung im Umgang mit personenbezogenen Daten zu sensibilisieren. In diesem Zusammenhang stellt der Deutsche Bildungsserver einige Hintergrundinformationen und kostenlose digitale Unterrichtsmaterialien als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Digitales Wohlbefinden

Laut der JIM Studie (Jugend, Information, Medien) 2021, verbringen knapp drei Viertel der Jugendlichen mehr Zeit am Smartphone als sie ursprünglich geplant hatten. Die Folgen reichen von Stress bis hin zu Konzentrations- und Aufmerksamkeitsproblemen. Das Gefühl, in der Peer-Group etwas zu verpassen, wenn das Handy ausgeschaltet wird, kann Heranwachsende zudem unter Druck setzen. All diese Faktoren führen dazu, dass das digitale Wohlbefinden (engl. digital wellbeing) leidet. Die Beziehungs- und Kontaktpflege zwischen Jugendlichen verschiebt sich immer weiter ins Digitale. Für knapp ein Drittel ist digitale und persönliche Kommunikation inzwischen sogar gleichbedeutend. Um dem etwas entgegen zu setzen, bietet die Plattform „klicksafe“ Unterrichtsmaterialien an. Mit ihnen wird die Sogwirkung digitaler Medien aufgezeigt sowie jugendliche Kompetenzen entwickelt, um Medien kompetent und gewinnbringend zu nutzen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

App-Empfehlungen für die Grundschule

Viele Apps sind selbsterklärend. Und viele Grundschul Kinder haben gelernt, unbefangen, sprich intuitiv, mit ihnen umzugehen. Das muss kein Fehler sein. Zielgerichteter Unterricht hat jedoch Erwartungen, die sich an der schulischen Zeitökonomie und den Bildungsplänen orientieren. Die Arbeitsgemeinschaft Jugendliteratur und Medien der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft empfiehlt in der Broschüre ausgewählte Anwendungen für den Unterricht in der Grundschule. Insgesamt achtzehn Apps werden in einer übersichtlichen Liste in sechs unterschiedlichen Kategorien vorgestellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Verschwörungserzählungen reagieren

Die Corona-Krise hat die Verbreitung von Verschwörungserzählungen begünstigt. Diesem Trend wollen Volkshochschulen mit gezielter Medienbildung insbesondere junger Menschen entgegenwirken. Im Auftrag der Zentralstelle Politische Jugendbildung des Deutschen Volkshochschul-Verbands e. V. hat die Grimme-Akademie dazu Lernmaterialien und ein passendes Kurskonzept entwickelt. Die digitale Modulbox kann kostenlos heruntergeladen werden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Berufe im Bereich Gesundheit

Das Spektrum der Ausbildungsberufe im Bereich Gesundheit ist breit gefächert. Es gibt Berufe, in denen man direkt mit Menschen arbeitet, aber auch technisch oder kaufmännisch ausgerichtete Berufe. Mit Hilfe der Materialien lernen die Schüler*innen in Gruppen jeweils zwei Gesundheitsberufe näher kennen und erarbeiten, welche Aufgaben man in diesen Berufen ausführt und welche Anforderungen es gibt (z. B. schulische Vorkenntnisse, Interessen, Fähigkeiten). Mit dieser Unterrichtsidee von der Bundesagentur für

Arbeit können Lehrkräfte den Schüler*innen Berufe im Gesundheitssektor vorstellen und ihnen die Anforderungen und Aufgaben aufzeigen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Literatur & Co.

Schulen gesund leiten

Anregungen für Schulleiterinnen und Schulleiter

Schulleitungen haben wesentlichen Einfluss auf die Wirksamkeit und die Nachhaltigkeit von gesundheitsfördernden Maßnahmen in der Schule. Ihre Haltung und ihr Vorbild bestimmen eine gesundheitsfördernde Schulkultur, eines der wichtigsten Merkmale einer gesunden Schule, maßgeblich mit. Gesundheit, Arbeitszufriedenheit und Motivation von Lehrpersonen hängen stark mit dem Leitungshandeln und Führungsverhalten von Schulleiterinnen und Schulleitern zusammen. Ein bedeutsamer Aspekt gesunder Leitung ist auch die Selbstfürsorge, zum Beispiel durch einen konstruktiven Umgang mit Stress oder Entlastung durch Delegieren. Die Praxisbroschüre widmet sich den vielfältigen Aspekten gesundheitsfördernden Leitens und Führens in der Schule. Hilfreiche Praxistipps sowie ein Überblick über Unterstützungsangebote für Schulleiterinnen und Schulleiter ergänzen die Broschüre. ([weiterlesen...](#))

GIVE – Servicestelle für Gesundheitsförderung an Österreichs Schulen (Hrsg.): Schulen gesund leiten. Anregungen für Schulleiterinnen und Schulleiter, Autorin Gabriele Laaber, Wien, 2021, 36 Seiten

[nach oben](#)

Hygiene in der Gemeinschaftsverpflegung

Welche Pflichten müssen Hygieneverantwortliche in der Gemeinschaftsverpflegung erfüllen, damit die Gesundheit der Tischgäste gesichert ist? Bereits durch kleine Nachlässigkeiten im Küchenalltag können sich krankheitserregende Keime rasant ausbreiten und zu lebensmittelbedingten Krankheiten führen. Wie einfache und konsequente Hygienemaßnahmen dies wirksam verhindern, darüber informiert die Broschüre „Hygiene in der Gemeinschaftsverpflegung“. Eine Übersicht über maßgebliche Regelwerke sowie das Unterkapitel Rückstellproben als Rückversicherung runden das Thema ab. ([weiterlesen...](#))

Deutschen Gesellschaft für Ernährung e. V. (Hrsg.): Hygiene in der Gemeinschaftsverpflegung. Tischgäste sicher verpflegen, 3. Auflage, September 2021, 31 Seiten

[nach oben](#)

Geflüchtete Kinder und Covid-19

Die Autorin macht mit ihrem Beitrag deutlich, dass diskriminierende Strukturen durch das Auftreten von Covid-19 verstärkt werden. Dabei zeigte sich die besondere Schutzbedürftigkeit geflüchteter Kinder. Bis diese Kinder ihre Flucht beenden und in Deutschland Fuß fassen, sind sie oft über längere Zeiträume Extremsituationen, wie dem Verlust einer Bezugsperson oder ihrer Heimat, aber auch Gewalt ausgesetzt. Und in der Pandemie waren sie teilweise vom gesellschaftlichen Leben in Deutschland isoliert. So werden manche nicht von der Schulpflicht erfasst und verfügen nur über eine schlecht schulische Grundausstattung, wie z. B. einen eigenen Schreibtisch oder weniger digitale Ausstattung. Darüber hinaus werden ehrenamtliche als auch psychosoziale Angebote erschwert

und die Integration durch „Social Distancing“ beeinträchtigt. Einige Studien zeigen, dass Kinder überproportional von den Strategien zur Eindämmung von Covid-19 betroffen sind. Der Artikel steht als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

ifo Institut – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e.V. (Hrsg.): Britta Rude, Geflüchtete Kinder und Covid-19: Corona als Brennglas vorhandener Problematiken. Enthalten in Zeitschrift bzw. Sammelwerk, Zeitschrift (Einzelheft), ifo Schnelldienst 12/2020, München, 2020

[nach oben](#)

Über Krieg reden?

Mit Kindern und Jugendlichen über Krieg reden?

Das Faltblatt „Mit Kindern und Jugendlichen über Krieg reden?“ der Servicestelle Kinder- und Jugendschutz (Sachsen-Anhalt) soll Erwachsene, Eltern und Pädagog*innen dabei unterstützen, die Ängste und Sorgen von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine zu besprechen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf der medialen Berichterstattung und dem Umgang mit dem Thema in den sozialen Netzwerken. Die Empfehlungen sind auf Deutsch, Ukrainisch, Polnisch, Arabisch, Rumänisch und Russisch kostenfrei online verfügbar. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Gelebte Mehrsprachigkeit

Unter dem Titel „Sprachstark. Gelebte Mehrsprachigkeit“ veröffentlicht die Bezirksregierung Köln eine umfangreiche Sammlung mit Zungenbrechern, Reimen, Liedern und Bewegungsspielen in elf Sprachen. Zusätzlich werden entsprechende Audiodateien in den entsprechenden Sprachen kostenfrei zur Verfügung gestellt. Das Herunterladen lohnt sich, benötigt aber ein wenig Zeit. ([weiterlesen...](#))

Die komplette Broschüre steht kostenfrei als Download zur Verfügung. ([weiterlesen...](#))

Bezirksregierung Köln (Hrsg.): Sprachstark. Gelebte Mehrsprachigkeit Zungenbrecher, Lieder, Kinder- und Abzählreime, Bewegungsspiele, Albanisch, Arabisch, Griechisch, Italienisch, Kurdisch, Persisch, Romanes, Rumänisch, Russisch, Spanisch und Türkisch, 2019, poststelle@brk.nrw.de

[nach oben](#)

Situation von Familien mit geringem Einkommen

In einer Folgebefragung haben die Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH und die Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz erneut Familien mit geringem Einkommen im Braunschweiger Land zu Ihrer Lebenssituation und der Entwicklung der letzten Jahre befragen lassen. Die Ergebnisse wurden jetzt als Broschüre „Chancen erkennen, neue Wege gehen“ veröffentlicht. Neun Jahre nach der Erstbefragung berichteten die mittlerweile volljährig gewordenen Kinder unabhängig von Ihren Eltern, wie sie ihr Aufwachsen erlebt haben. Zu den positiven Aspekten der Ergebnisse zählen unter anderem Familienzusammenhalt, Geborgenheit sowie die Tatsache, dass man „für das Leben gelernt hat“. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Lärm im Alltag

Viele Menschen fühlen sich durch Lärm belästigt. Was ist Lärm, wie entsteht er und was kann dagegen getan werden. Diese und weitere Fragen werden in der Broschüre aufgezeigt. Lärm ist eine Empfindungsgröße. Das, was als Lärm empfunden wird, ist nicht nur von Frequenz und Schalldruckpegel abhängig. Entscheidend ist die Wahrnehmung jedes

einzelnen Geräusches. Lärm behindert das Lernen und wirkt sich negativ auf die schulischen Leistungen der Schüler*innen aus. Geräusche können auch die Gesundheit beeinträchtigen, ohne dass diese bewusst als störend und belästigend empfunden werden. Die Broschüre steht als Download zur Verfügung. ([weitelesen...](#))

Deutsche Gesellschaft für Akustik e. V. (Hrsg.): Lärm im Alltag. Informationsbroschüre zum Tag gegen Lärm. Berlin 2021, 4. überarbeitete Auflage, 44 Seiten, Gedruckte Exemplare können kostenfrei (Es fallen lediglich Versandkosten an.) bei der DEGA-Geschäftsstelle (ebaumer@dega-akustik.de) bestellt werden.

[nach oben](#)

Kein Müll mehr

Mit dem Buch greift die Autorin die Themen Ressourcenschonung und Müllvermeidung kindgerecht auf und gibt Tipps für den Alltag. Zu unterschiedlichen Schwerpunkten wie Recycling, Plastik, Wasser und Energie finden die Leser*innen grundlegende Informationen, wie man Müll vermeiden kann. Dabei werden die Fakten auf das Wichtigste reduziert und in einer für die Zielgruppe gut lesbaren Sprache verfasst. Das Buch kann gut in Auszügen im Unterricht wie Hauswirtschaft, Ernährung, Biologie, Erdkunde oder Chemie eingesetzt werden. ([weiterlesen...](#))

Kathryn Kellogg (Hrsg.): Kein Müll mehr! 30 Ideen dieses Ziel zu erreichen. Berlin: King, 2021, 64 Seiten, ISBN: 978-3-96244-221-7; 14,90 Euro

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Gartenpädagogische Angebote in Bremen

26.04.2022, Bremen

Um Akteur*innen, die gartenpädagogisch mit Kitas und Schulen zusammenarbeiten oder es planen, zusammenzubringen und einen themenspezifischen Austausch anzuregen, bietet die Umwelt Bildung Bremen in diesem Jahr vier Vernetzungstreffen und zwei Fortbildungen an. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Verwendung von Hochbeeten als einfachen Einstieg in die gärtnerische Arbeit mit Kindern gelegt. Bei den Vernetzungstreffen wird ein inhaltlicher Austausch von Erfahrungen ermöglicht, sowie gemeinsam praktische Aktivitäten ausprobiert und themenspezifische Materialien und Literatur zusammengestellt. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Tag gegen Lärm 2022

– Stand und Perspektiven“

26.04.2022, online

Der Rückblick auf die letzten 25 Jahre zeigt, wie sich der Tag gegen Lärm bezogen auf seine Mission und seine Aktivitäten verändert hat. Entsprechend thematisieren die Vorträge die gesellschaftliche Entwicklung im Kontext von Partizipation und Soundscape, sowie Gesundheit und Lebensqualität. Auch die Vorträge zu neuen technischen Entwicklungen, das Geschäftsmodell Lärm und Lärminderungsmaßnahmen fordern zur Diskussion und partizipativer Expertise auf. Die Veranstaltung richtet sich an Interessierte,

Fachleute aus Bildung, Verwaltung und aus Ingenieurbüros sowie Vertreter*innen der Verbände und der Politik. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Toleranzförderung in der Grundschule

06.-07.05.2022, Hannover oder

11.-12.10.2022, Hannover

PARTS steht für „Programm zur Förderung von Akzeptanz, Respekt, Toleranz und sozialer Kompetenz“. Unter diesem Thema bietet der Landespräventionsrat in Niedersachsen Fortbildungen für Grundschullehrer*innen, Schulsozialarbeiter*innen und Schulpsycholog*innen aus dem Primarbereich (3. bis 4. Klasse) an. In einem 1,5-tägigen Workshop werden die Teilnehmenden zur/zum PARTS–Trainer*in qualifiziert. Damit können sie das Trainingsprogramm im Anschluss eigenständig in ihrer Grundschule durchführen. Die von der Friedrich-Schiller-Universität Jena entwickelte Fortbildung wird in Kooperation mit der Koordinierungsstelle des Landesprogramms für Demokratie und Menschenrechte beim Landespräventionsrat Niedersachsen angeboten. Pro Termin stehen auch 1 bis 2 Plätze für Multiplikator*innen der Schulverwaltung zur Verfügung. Anmeldungen werden unter Angabe des gewünschten Fortbildungstermines sowie Name, Adresse und Institution unter parts@uni-jena.de angenommen. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Sport und Ernährung

14.05.2022, Wurster Nordseeküste

Oft wird die richtige Ernährung in Verbindung mit Sport nur auf den Leistungssport bezogen. Doch auch im Breiten- und Freizeitsport spielt die richtige und gesunde Ernährung eine wichtige Rolle und hat positive Auswirkungen auf die Leistungsfähigkeit, das Wohlbefinden und die Gesundheit. Das Akademie-Forum informiert und gibt Anregungen, welche Wechselwirkungen zwischen Ernährung und Bewegung bestehen und wie die Ernährung in Kombination mit Bewegung – am besten im Sportverein – die Gesundheit beeinflusst bzw. das Sporttreiben mit einer Krankheit erst ermöglicht. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Kinderliteraturfestival „Salto Wortale“

30.05.-02.06.2022, Hannover

Nach zwei Coronajahre kann die dritte Ausgabe von „Salto Wortale“ – Kinderliteraturfestival im Zirkuszelt wieder stattfinden. Es steht unter dem Motto „Mensch, Tiere!“ und findet auf der Wiese neben dem Neuen Rathaus in Hannover statt. Vier Thementage stehen für Klassenstufe 3 bis 5 zur Auswahl, Studierende der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover eröffnen das Festival mit dem Karneval der Tiere von Camille Saint-Saëns für Klassenstufe 1 und 2. Lehrkräfte können sich mit ihren Klassen für einen der Festivaltage ab sofort anmelden. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Schulprogramm entwickeln

Vom Schulprogramm zum zukunftsorientierten Gesamtkonzept

08.-09.06.2022, Loccum

In der Regel haben Schulen ein Schulprogramm, aber kaum einer kennt es und es wird auch nicht gelebt. Aber verantwortliche pädagogische Qualitätsarbeit braucht ein

gemeinsames Gesamtkonzept. Die Veranstalter gehen den Fragen nach: Warum ein neues Schulkonzept? Wie entwickelt man ein professionelles Schulkonzept? Wie strukturiert man das Schulkonzept? Welche Fehler und Fallen gibt es dabei? Wie setzt man das Schulkonzept nachhaltig um? Hierzu gibt es auch Beispiele aus unterschiedlichen Schularten (Förderschule, Grundschule, Realschule, Gesamtschule, Gymnasium, Berufsbildende Schule) als Vorbilder. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Suchtpräventive Abenteuerwochenende Adventure Camps 2022

24.-26.06.2022, Regen (Bayern)

26.-28.08.2022, Walsrode (Niedersachsen)

Auch in diesem Jahr fördert „keine Macht den Drogen e. V.“ die Gesundheitsvorsorge von Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 15 Jahren durch Suchtpräventionsarbeit. Hierzu gehören auch die jährlichen kostenlosen Adventure Camps und das Leadership Camp. In interaktiven suchtpräventiven Workshops erfahren die Teilnehmenden wissenswertes zum Thema Sucht und lernen, auch mal gegen den Strom zu schwimmen und „Nein“ zu sagen. Die Teilnahme an den Adventure Camps ist kostenfrei und beinhaltet die Unterbringung in Zelten, Vollverpflegung sowie An- und Abreise per Bus und Bahn von deutschlandweiten Sammelpunkten. Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. ([weiterlesen...](#))

[nach oben](#)

Leadership Camp 2022

29.09.-03.10.2022, Walsrode (Niedersachsen)

Für 20 besonders engagierte und interessierte 14- bis 17-jährige Jugendliche besteht die Möglichkeit, am weiterführenden Leadership Camp teilzunehmen. Auf dem Stundenplan stehen: Teambuilding, Erlebnispädagogik, ein Rhetorik-Training, das selbstständige Anleiten von Gruppen sowie suchtpräventive Themen. Im Leadership Camp werden die Teilnehmer*innen zu Junior Betreuern ausgebildet, die im Folgejahr die Adventure Camps unterstützen. Für Jugendliche, die mit ihrer Bewerbung überzeugen, ist auch das Leadership Camp kostenfrei (exkl. Anreise). Eine Anmeldung ist ab sofort möglich. ([weiterlesen...](#))

Kontakt: KEINE MACHT DEN DROGEN, Gemeinnütziger Förderverein e. V., Simone Gutmann, Agnesstr. 34, 80798 München, Tel.: 0 89 - 85 63 99 61, E-Mail: simone.gutmann@kmdd.de, www.kmdd.de

[nach oben](#)

NEWSLETTER ABMELDEN | Wenn Sie den Newsletter nicht länger empfangen möchten, schicken Sie uns bitte eine kurze Antwort-Mail.



Impressum

50. Online-Newsletter Schule und Gesundheit Niedersachsen, März 2022

Bildquellen:

Seite 1, © LVG&AFS

Seite 2, © Das Logo für den Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ ist Besitz des "Transport for London" und ein eingetragenes Warenzeichen

Redaktion:

Angelika Maasberg,
Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
– Beratungsservice Schule und Gesundheit Niedersachsen –

Fenskeweg 2, 30165 Hannover, Tel.: 05 11 - 3 88 11 89 -132,

E-Mail: angelika.maasberg@gesundheit-nds.de, Internet: www.gesundheit-nds.de,

Internet: www.gesundheit-und-schule.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links (Querverweise auf Webinhalte Dritter). Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Autorin/ des Autors wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

[nach oben](#)